

Bericht über die Rottweiler IFR Weltmeisterschaft in Bladel-Hapert Holland vom 30. und 31. August 2008

Die IFR Internationale Föderation der Rottweilerfreunde ist eine weltumspannende Dachorganisation für alle Rottweiler Landesverbände sowie für Rottweilerhunde bezüglich Zucht, Wesen, Ausbildung, Weltausstellung und Weltmeisterschaft von Rottweilerhunden in der Prüfungskategorie International IPO 3. Der Niederländische Rottweilerhunde-Club hat dieses Jahr zur IPO Weltmeisterschaft eingeladen.

An der Eröffnungsfeier vom Freitagabend, 29.08.08 konnten 44 Teilnehmerteams aus 14 verschiedenen Nationen, davon zirka 15 Frauenteam, mit Pauken und Trompeten auf dem wunderbaren Sportstation Bladel-Hapert einmarschieren und begrüsst werden. Umrahmt wurde dieser Einmarsch vom Musikverein Bladel, von einer Guggenmusik sowie von den Stadtoberhäuptern Bladel.

Nach den obligaten Ansprachen des Bürgermeisters der Stadt Bladel, des Zentralpräsidenten des Niederländischen Rottweiler-Clubs sowie des Präsidenten der IFR Internationaler Föderation Rottweiler wurden dann von den 44 Teilnehmern im Festzelt mit grosser Spannung die Startnummern ausgelost.



Die Schweiz konnte dieses Jahr den Weltmeister sowie den Vize-Weltmeister stellen. Herzliche Gratulation an:

Weltmeister

Walter Horn mit Vero vom Holzbrünneli 97 96 94 total 287
Punkte 1. Rang

Vize-Weltmeister

Markus Peyer mit Ivan vom Hause Diethelm 92 91 95 total 278
Punkte 2. Rang

Im weiteren haben von der Schweiz die Hundeführerinnen Dagmar Beständig mit Iron vom Hause Diethelm und Silvia Ruchti mit Inua II vom Hause Diethelm an der Weltmeisterschaft teilgenommen.

Die Mannschaftswertung ist für die Schweiz ebenfalls hervorragend ausgefallen:

1. Rang Schweiz
2. Rang Holland
3. Rang Deutschland

Bei der Sparteneinzelbewertung konnte bei der Nasenarbeit ebenfalls unser Weltmeister Walter Horn wie auch in der Sparte Unterordnung den ersten Preis mit der höchsten Bewertungsnote in Empfang nehmen.

Als Teamleiter war unser Chef Leistungswesen Robert Betschart unermüdlich im Einsatz und hat unsere Teams gut aufgebaut und geführt und immer wieder

bezüglich Organisation usw. vor und während dem Anlass auf dem Laufenden gehalten.

Die 3 Leistungsrichter und die 2 C-Helfer haben ihre Arbeit sportlich und gerecht gemacht. Die zeitlichen Vorgaben wurden überall eingehalten.

Es wurde überall fair und kompetent gerichtet. Das Wetter war an und eher für unsere

Als



beiden Wettkampftagen sehr freundlich Rasse zu warm.

Schlachtenbummler konnten doch

gegen 25 SRC Mitglieder und Rottweilerliebhaber aus der Schweiz an beiden Tagen angetroffen werden. Die Stimmung war äusserst gut. Wenn Hundeführer aus der Schweiz ihre Vorführungen abgeschlossen hatten, konnte natürlich das Erklingen von Kuhglocken und das Schwingen von Schweizerfahnen nicht überhört bzw. übersehen werden. Von der Sporttribüne haben an beiden Tagen sehr viele Rottweilerfreunde das Geschehen im Sportstation mit grossem Interesse verfolgt. Viele Teams konnten mit äusserst guten Noten und unter grossem Applaus die Arbeitsplätze verlassen. Viele Hunde haben über hervorragende Wesenseigenschaften und ihrer

vielseitigen Gebrauchstüchtigkeit überzeugen können. Um an einem solchen Weltanlass teilnehmen zu können werden vom Hundeführer wie auch vom Hund besondere Fähigkeiten, gute Nerven, grosse Fachkenntnisse, enorme Geduld und natürlich auch Liebe zum Tier und Einfühlungsvermögen gefordert.

Diese IFR Weltmeisterschaft ist zweifelsohne für dieses Jahr einer der Höhepunkte im Clubgeschehen des Rottweilers.

Das gesellschaftliche Rahmenprogramm hat Möglichkeiten zum Gedankenaustausch zwischen Besuchern, Liebhabern, Züchtern, Funktionären, Richtern, Hundesportlern usw. gegeben die die Bestrebungen zur Förderung



der Rasse Rottweiler sicher stärken werden. Sicher konnten auch gute Freundschaften geknüpft werden. Diese Weltmeisterschaft wird allen Teilnehmern und Schlachtenbummlern noch lange in guter Erinnerung bleiben. Man konnte hautnah erleben, welche Fähigkeiten und Leistungen in den Hundeführern und in den Hunden steckten. Das leider etwas angeschlagene Image unserer Rasse kann durch diesen Anlass sicher national wie international sehr positiv beeinflusst werden.

Den Organisatoren für die gut gelungene IFR Weltmeisterschaft 2008 herzlichen Dank für ihr Engagement. Auch allen Schlachtenbummlern aus der Schweiz herzlichen Dank für die tatkräftige Unterstützung der Teams.

Ich hoffe sehr, dass wir auch an der nächsten IFR Weltmeisterschaft in Tschechien wieder mit einigen Teams starten werden und wenn möglich den Weltmeistertitel verteidigen können.

Bericht: Walter Frei

Fotos: Muff Daniel, Robert Betschart und Walter Frei